

4. Du meine Seele, singe

Bearbeitung: Dirk Schmalenbach

Text: Paul Gerhardt (1607 - 1676)
Melodie: Johann Georg Ebeling (1637 - 1676)

♩ = 115

A E A E A

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge sc¹
2. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und
3. Hier sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf -
4. Ach ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei -

E⁴ E A

1. wel - chem al - le Din - ge zu stehn. Ich
2. dem sich an - ver - trau - et, .e Teil, das
3. wei - sen die Ge - schäf - te, ge - macht; der
4. Herr al - lein ist Kö - nig, - ke Blum. Je -

A D/A F#m C#4 C# F#m C#m

1. will den hier frei - sen auf der Erd. Ich
2. höchs - „ den schöns - ten Schatz ge - liebt. Sein
3. Him - de mit ih - rem gan - zen Heer, der
4. doc¹ re gen Zi - on in sein Zelt, ist's

Hm F#m H/D A/E Esus⁴ E A

ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
z und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
risch un - zähl - ge Her - de im gro - ßen wil - den Meer.
4. bil - lig, dass ich meh - re sein Lob vor al - ler Welt.